

Totalprothetik next level!

Amann Girschbach erweitert Totalprothetik-System um Einzelkieferprothesen und 3D-Druckverfahren.

Kosteneffizient, zeitsparend, vielseitig. Kaum eine andere Technologie hat sich den aktuellen Zeitgeist so zu eigen gemacht wie die Technik des 3D-Druckverfahrens. Doch mit der Technik allein ist es oft nicht getan. Sie muss auch praktikabel und prozesssicher sein, um im Alltag bestehen zu können. Vor diesem Hintergrund war Amann Girschbach bei der Anbindung des 3D-Druckers NextDent 5100 von 3D Systems zur Herstellung digitaler Prothesen auf absolute Integrität bedacht. Dank der Vorteile des etablierten FDS-Workflows und der bahnbrechenden Figure 4-Technologie von 3D Systems können zukünftig nicht nur additiv gefertigte Einproben aus Try-In Material realisiert werden, sondern in weiterer Folge auch Prothesenbasen mit Konfektionszähnen renommierter Prothesenzahnhersteller. Aufgrund der vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten von Material und Fertigungsweg entsteht eine der branchenweit breitesten Paletten für die digitale Herstellung von Prothesen. Darüber hinaus profitieren der Anwender sowie der Pa-



tient ab sofort auch durch die Umsetzung von Totalprothesen für Einzelkiefer mit Restzahnbestand im Gegenkiefer. Die okklusale, CNC-basierte Anpassung der Konfektionszähne an den Antagonisten erfolgt auf Basis der ermittelten Okklusion per virtuellem Artikulator und garantiert eine perfekte Passung von Anfang an. In einem zweiten Schritt werden auf Grundlage von Zahnbibliotheken individuelle Zähne/Zahnkränze entworfen, gefräst und außerhalb des jeweiligen Aufstellkonzepts flexibel an die Situation im Gegenkiefer angepasst.

kontakt

Amann Girschbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
germany@amanngirschbach.com
www.amanngirschbach.com

Im Labor-Outfit zu Kundenpraxen

först class stattet Labore mit der optischen Laborvisitenkarte aus.

„Zischow Dental kommt!“ Schon auf den ersten Blick werden die Mitarbeiter des Hamburger Labors an ihrem Outfit identifiziert. Täglich repräsentieren sie das Dentallabor in ihren

einander abgestimmten Modelle bei der Auswahl des Team-Outfits im Vordergrund. Zudem werden das „Wir-Gefühl“ im Team und das Selbstvertrauen der Mitarbeiter gestärkt.

oder einem evtl. vorliegenden Schriftzug bzw. Laborslogan wird ein Stickmuster gefertigt und innerhalb von drei Tagen als Bilddatei an den Kunden geschickt“, erläutert Ge-



Im Labor-Dresscode zum Kunden – das hinterlässt bei Zahnärztinnen, Zahnärzten und dem Praxisteam einen besonderen Eindruck. © först class, Zischow Dental

Kundenpraxen. Diese Aufmerksamkeit wird ganz bewusst in der Eigenwerbung eingesetzt – mit einer optimal gewählten modischen Berufskleidung. Für Zahntechniker bieten sich neben Polo- bzw. T-Shirts auch Blusen und optisch ansprechende Sweatshirt-Jacken an. Kombiniert mit einer farblich abgestimmten Hose ergibt sich ein Labor-Dresscode, der bei Zahnärztinnen, Zahnärzten und dem Praxispersonal besonders gut ankommt. Neue Team-Outfits führen zu einer hohen Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben dem äußeren Erscheinungsbild stehen der Tragekomfort und die typgerecht auf-

Individuelle Bekleidungskonzepte
Ausgewählt wurde das Team-Outfit bei dem Bekleidungsspezialisten först class aus Bordesholm. Das norddeutsche Unternehmen richtet sich mit individuellen Bekleidungskonzepten, Passformen und Sonderanfertigungen an Dentallabore und Zahnarztpraxen. Darüber hinaus werden Beratungen und Seminare zum Thema „optimales Teamoutfit“ angeboten. „Um sich von der nachhaltigen Qualität unserer Kollektion in Form und Farbe zu überzeugen, bieten wir den Laborkunden unverbindlich eine Auswahl-lieferung an. Von dem Laborlogo

schäftsführer Claus Först, der das Unternehmen vor zwanzig Jahren gründete. „Und am Ende zählt immer: Der erste Eindruck entscheidet über den Erfolg eines Unternehmens.“

kontakt

först class GmbH
Eidersteder Straße 24
24582 Bordesholm
Tel.: 04322 7545-0
info@foerst-class.de
www.foerst-class.de

Fortschrittliches Design

Arto® XP ist die neue Artikulatorenserie von Baumann Dental.

Präzision in der Zentrik, Ergonomie und Langlebigkeit standen bei der Entwicklung der neuen Arto XP Artikulatoren von Baumann Dental im Vordergrund. Das fortschrittliche Design ermöglicht ein angenehmes Handling und Stabilität in jeder Lage. Die Geräte sind voll kompatibel zu den bekannten Carbon-Artikulatoren. Neu im Artikulatorbau ist der Einsatz von Kondylenkugeln aus Hightech-Polymer: Das selbstschmierende Material ist verschleißarm und sorgt für ausgesprochen sanfte Bewegungsabläufe. Die XP-Artikulatoren sind zur Gleichschaltung mit allen gängigen Magnetplattensystemen geeignet. Vormontiert ist ein Magnetplattensystem aus schlagzähem Kunststoff, das mit verschiedenen Montageplatten genutzt werden kann. Derzeit stehen vier verschiedene

Modelle mit unterschiedlichen Funktionen zur Verfügung. Austauschbare Seitenschalen und Schilder ermöglichen eine kostengünstige Individualisierung. Arto® XP Artikulatoren werden in stabilen Transportkoffern geliefert und sind ab Werk mit einem mikrometrisch verstellbaren Frontzahnführungsstift und weiterem reichhaltigem Zubehör ausgestattet.

kontakt

Baumann Dental GmbH
Frankenstraße 25
75210 Kelttern
Tel.: 07236 93369-0
info@baumann-dental.de
www.baumann-dental.de



Flexible Goldanlage

ESG bietet Tafelbarren in kleiner Stückelung.



Die ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG bringt ihren beliebten Combi-Bar in einer neuen Variante heraus. Diese sogenannten Tafelbarren mit einem Feingehalt von 999,9 beste-

hen aus hundert oder fünfzig kleinen Goldbarren, die sich an präzisen Sollbruchstellen verlustfrei per Hand zerteilen lassen. So haben Anleger je nach Bedarf Zugriff auf die passende

Menge Gold, ohne den kompletten Barren verkaufen zu müssen. Bestand die kleinste Version der zerteilbaren Goldbarren bisher aus einem Verbund mehrerer 1g-Minibarren, sorgt nun die neue 0,5g-Stückelung für noch mehr Flexibilität. Besonderer Vorteil der CombiBars: Wer viele einzelne Goldbarren kauft, zahlt in der Regel aufgrund der mehrfach anfallenden Produktionskosten ein höheres Aufgeld. Da Tafelbarren jedoch in einem Stück gefertigt werden, fällt das Aufgeld dementsprechend niedriger aus. Die 0,5g-CombiBars sind in einem Verbund zu insgesamt 50g oder 25g Feingold erhältlich.

kontakt

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG

Gewerbering 29b
76287 Rheinstetten
Tel.: 07242 95351-77
info@scheideanstalt.de
www.scheideanstalt.de

Langzeitprovisorien sicher und schnell

Mit Structur CAD von VOCO lassen sich Langzeitprovisorien im CAD/CAM-Verfahren herstellen.



Ein ästhetisches Langzeitprovisorium, das hält, was es verspricht und zudem einfach und schnell in der Herstellung ist? VOCO bietet die Lösung mit Structur CAD, dem Komposit für temporäre Restaurationen per CAD/CAM-Verfahren. Structur CAD ist ein gefülltes Komposit, bei dem die Füllstoffe für eine hohe Qualität und somit für eine sichere Tragedauer speziell bei Langzeitprovisorien sorgen. Damit repräsentiert Structur CAD die neueste Generation temporärer Restaurationen. Die Materialklasse bietet ebenso viele Vorteile bei der Verarbeitung: Structur CAD hat eine

optimale Kantenstabilität nach dem Schleif-/Fräsvorgang und auch die Politur geht schnell von der Hand. Die Fluoreszenz verhält sich wie der natürliche Zahn und trägt dazu bei, dass Patienten sich auch mit einer temporären Versorgung wohlfühlen. CAD/CAM-gefertigte Provisorien sind präzise, lassen sich leicht reproduzieren und sind ebenso individualisierbar wie definitive Arbeiten. Und damit der Arbeitsprozess noch abgerundet wird, kann zudem die Befestigung ganz nach den persönlichen Ansprüchen erfolgen – entweder mit provisorischem Befestigungsze-

ment oder adhäsiv bei längerer Tragedauer. Structur CAD ist in den Farben A1, A2 und A3 als Block in der Größe 40L und als Ronde mit einer Stärke von 20 mm (Ø 98,4 mm) erhältlich.

kontakt

VOCO GmbH

Anton-Flettner-Straße 1–3
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 719-0
info@voco.de
www.voco.dental



IHR SPEZIALIST FÜR NEM-LEGIERUNGEN UND MEHR...



UNSERE ID INFOTAGE HIGHLIGHTS

- **Kera®Disc** - CoCr Frässcheibe, Typ 4
- **Kera®Soft-Disc** - weichfräsendes CoCr Sintermetall
- **Kera® Gusslegierungen** - CoCr für C&B und Modellguss
- **Gilvest® LDS** - Spezialeinbettmasse für Lithium-Disilikat und Presskeramik

Weitere Infos erhalten Sie persönlich am Eisenbacher Stand der id Infotage in München und Frankfurt am Main.

Eisenbacher Dentalwaren ED GmbH

Dr.-Konrad-Wiegand-Straße 9
63939 Wörth/Main Germany

T +49/9372/94 04-0
F +49/9372/94 04-29

info@eisenbacher.de
www.eisenbacher.de



Dentale Onlineplattform jetzt auch als App kostenfrei nutzbar

Das muffel-forum unterscheidet nun zwischen freien „Nutzern“ und aktiven „Mitgliedern“.

Das „muffel-forum“ ist eine Online-Informations- und Kommunikationsplattform für alle Dentaler, vom Zahntechniker über den Zahnarzt bis hin zu Vereinigungen, Gesellschaften, Industrie und Handel. Die Plattform kann auch über eine App angesteuert werden. Wer diese installiert, hat seit Neuestem die Möglichkeit der kostenfreien passiven Nutzung und Einsichtnahme. Später kann die App freigeschaltet werden und das registrierte Mitglied kann sich durch Beiträge einbringen (aktive Nutzung). Die dentale Plattform lässt sich über viele Kanäle erreichen. Sie steht im Internet als Webseite unter www.muffel-forum.de zur Verfügung, hat auch eine Facebook-Adresse (www.facebook.com/muffelforum.de)

facebook.com/muffelforum.de) und kann über App Stores auf das iPhone sowie Android-Handy und Tablet (Abb. 1) heruntergeladen werden (Suchwort: muffel-forum).

Nur Nutzer sein oder aktiv werden?

Reine Nutzer können sich kostenfrei alle Inhalte ansehen: Sie rufen passiv Informationen ab, ohne selbst Einfluss zu nehmen. Auf der Startseite der App springt man über die Menüpunkte „News“, „Anzeigen“, „Forum“ oder „Kurse“, direkt in die jeweils zehn aktuellsten Beiträge hinein. Neu im rechten Menü ist das Aufrufen von Dentallaboren und Fräszentren direkt aus der App heraus möglich. Hier wird das Fertigungsspektrum mit ggf. Zertifikaten und Lizenzen angezeigt, die den jeweiligen Betrieb als ausgewiesenen Hersteller zum Beispiel von bestimmten Schientypen oder von biokompatiblen Zahnersatz nach besonderen Richtlinien kennzeichnen. Aktive Nutzer schalten die App durch einen „In App-Kauf“ (Einmalgebühr von 2,69 Euro) frei und können dann selbst Beiträge eingeben. Der wichtigste Zugewinn zur reinen Nutzerschaft liegt in der aktiven Beteiligung im Forum, nicht nur mit



Foto: © Dmytro Zinkevych/Shutterstock.com, Fotomontage (Smartphone) Thorsten Tob/Brieselang

Text, auch Bilder können hochgeladen werden.

Die Freischaltung ermöglicht auch das Setzen von Lesezeichen auf bestimmte Inhalte, die das Mitglied in einer Extra-Übersicht wiederfindet. Über neu verfasste Kommentare kann der Nutzer Benachrichtigungen erhalten. Des Weiteren können Nach-

richten an einzelne Community-Mitglieder geschrieben werden.

Ein Vorteil darüber hinaus: Nach der Registrierung kann automatisch eine Stellen-, Such- oder Sachanzeige geschaltet werden – für eine Woche kostenfrei, die sich direkt in der App verfassen lässt; der Anspruch auf eine Schaltung verfällt nicht.

Warum nicht komplett kostenfrei? Die finanzielle Beteiligung an der App dient dazu, nur seriöse Interessenten zuzulassen und die Plattform frei von Forumspammern und Bots zu halten.

Quelle: www.muffel-forum.de

ANZEIGE

Acry Lux V
Der echt preiswerte 3-Schicht-Zahn

www.logo-dent.de
LOGO-DENT Tel. 07663 3094

Lithiumdisilikat-Glaskeramik begeistert Anwender

Dental Balance erweitert das Portfolio mit Keramik von HASS Bio.

Sie sieht sehr gut aus, ist unkompliziert in der Verarbeitung und ihre Flexibilität beeindruckt. Zudem ist sie sparsam und effizient sowie wirtschaftlich in ihrer Anwendung. Die Lithiumdisilikatkeramik Amber begeistert mit ihren vielen guten Eigenschaften immer mehr Zahntechniker. Die Lithiumdisilikatfamilie Amber vereint unter ihrem Dach verschiedene Produkte. Zum Portfolio gehören Rohlinge in Block- sowie Blankform (Amber Mill), Pellets für den gerüstfreien Pressvorgang (Amber Press) und Pellets für die Überpresstechnik (Amber LiSi-POZ).

Lithiumdisilikat zum CAD/CAM-Schleifen

Amber Mill ist in Blockform sowie als Blank verfügbar. Das Material basiert auf der Nano-Lithium-Disilicate-(NLD-)Technologie, welche einige Besonderheiten hat, z.B. die Steuerung der Transluzenz über die Brenntemperatur. Mit ihrem natürlich wirkenden lichteptischen Erscheinen (hervorragende Opaleszenz und Fluoreszenz) ist Amber Mill ideal für monolithische Restaurationen geeignet. Die biaxiale Biegefestigkeit beträgt nach der Kristallisation 450 MPa. Die Bearbeitbarkeit ist aufgrund der geringeren Festigkeit vor dem Kristallisationsbrand sehr gut. Ergebnis ist eine hohe Kantenstabilität bei

gleichzeitiger Schonung der Fräswerkzeuge. Amber Mill ist mit einer Vielzahl von Verblendkeramiken kompatibel.

Amber Mill und das Einstellen der Transluzenz

Eine Besonderheit von Amber Mill ist, dass die Transluzenz individuell über die Ofentemperatur gesteuert wird. Mit nur einem Rohling können vier Transluzenzstufen (HT, MT, LT, MO) abgedeckt

beim Brennen, umso opaker die Restauration. Selbst nach dem Finalisieren kann die Transluzenz noch angepasst werden. Amber Mill: Der Zahntechniker deckt mit einer geringen Anzahl Rohlinge ein breites Spektrum lichteptischer Eigenschaften ab.

Hochfeste Glaskeramik zum Überpressen

Mit Amber LiSi-POZ (Verblendstruktur) wird der ästhetische „Mantel“

dem natürlichen Zahnschmelz nahe. Das Zirkonoxidgerüst bietet die notwendige Stabilität. Die Ermüdungsbruchfestigkeit von Restaurationen aus Zirkonoxidgerüsten und Amber LiSi-POZ entspricht der einer monolithischen Zirkonoxidkrone.

Presskeramik für alle Fälle

Mit Amber Press steht eine Presskeramik mit überzeugenden Eigen-

das Anwenden von Flusssäure verzichtet werden kann. Die Biegefestigkeit des Materials liegt bei 460 MPa. Amber Press ist mit einer Vielzahl von Verblendkeramiken kompatibel.

ZTM Axel Seeger über die Amber-Keramiken

„Die Amber-Keramiken sind für mich eine echte Alternative geworden, insbesondere für monolithische Restaurationen. Amber bietet eine schöne und homogene Oberfläche. Beim Schleifen spürt man die Kompaktheit der Keramik. Das Ausarbeiten ist weich und komfortabel und erfolgt ohne Abplatzungen. Und was ein großer Vorteil ist: Ein Vergrauen des Farbtönen kenne ich bei Amber nicht. Voraussetzung für die Arbeit mit Amber ist – wie bei allen Keramiken – die patientenorientierte Farbauswahl, auf welcher letztlich die Umsetzung erfolgt.“



werden. Der Zahntechniker wählt einfach den Farbtönen aus und bestimmt über die Brenntemperatur die Transluzenz. Durch die Wärmebehandlung werden Kristallgröße sowie -dichte erhöht und folglich die mechanischen Eigenschaften verstärkt und der Transluzenzwert verändert. Je höher die Temperatur

direkt auf das Zirkonoxidgerüst gepresst. Ergebnis der sogenannten „Heißpresstechnologie“ ist eine Einheit aus Gerüst und Verblendung. Die Indikationen reichen von der Einzelkrone über das Abutment bis zur weitspannigen Brücke. Die Verblendung aus Amber LiSi-POZ kommt in ihren lichteptischen Eigenschaften

schaften bereit. Es gibt eine breite Auswahl von Rohlingen, sodass der Zahntechniker jeder Indikation im Laboralltag gerecht werden kann. Angeboten werden drei Transluzenzstufen und insgesamt 34 Farbtöne. Nach dem Pressvorgang verbleibt nur eine geringe Reaktionsschicht auf der Restauration, sodass auf

kontakt

Dental Balance GmbH

Behlertstraße 33A
14467 Potsdam
Tel.: 0331 88714070
info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu

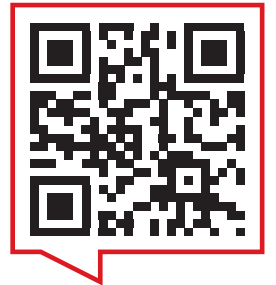
DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN

14. und 15. Februar 2020

Dentales Fortbildungszentrum Hagen



ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.ddt-info.de



Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Wissenschaftliche Leitung:

Dentales Fortbildungszentrum Hagen GmbH
Handwerkerstraße 11 | 58135 Hagen
Tel.: +49 2331 6246812
Fax: +49 2331 6246866
www.d-f-h.com



Wissenschaftlicher Leiter:

ZTM Jürgen Sieger

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

☐ Bitte senden Sie mir das Programm zu den DIGITALEN DENTALEN TECHNOLOGIEN 2020 zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

ZT 10/19

ZT Termine

CA® CLEAR ALIGNER Initialschulung

Referent: ZTM Peter Stückrad
SCHEU-DENTAL, Tel.: 02374 9288-20
j.scholz@scheu-dental.com

14.10.2019 ➔ Hamburg

Digitale Modellherstellung mit dem model-tray profiCAD&CAM System

Referent: ZT Patrick Hamid
model-tray, Tel.: 040 3990366-0
info@model-tray.de

18.10.2019 ➔ Hamburg

BEGO LabScan und exocad/ 3Shape Scanner und Software – Schnupperkurs

Referent: n. n.
BEGO Bremer Goldschlägerei
Tel.: 0421 2028-372
fortbildung@BEGO.com

23.10.2019 ➔ Bremen

Sammeln von patientenbezogenen Informationen und Umsetzung aus zahn-technischer Sicht

Referent: ZTM H.-J. Lotz
Dental Balance, Tel.: 0331 88714070
www.dental-balance.eu

24.10.2019 ➔ München

Laserschweiß-Grundkurs

Referenten: Zahntechniker der
Dentaurum, Tel.: 07231 803-470
kurse@dentaurum.com

25.10.2019 ➔ Ispringen

Vertiefungskurs für Anwender mit Basiswissen zum Ceramill System

Referent: ZT Thomas Gienger
Amann Girschbach, Tel.: 07231 957-221,
germany@amanngirschbach.com

4./5.11.2019 ➔ Pforzheim

Altersgerechte Schichttechnik

Referent: ZTM Björn Maier
Kulzer, Tel.: 06181-9689 2585,
Veranstaltungsmanagement@
kulzer-dental.com

7./8.11.2019 ➔ Hanau

Das Modell – Die Visitenkarte des Labors

Referenten: ZTM Claudia
Füssenich, ZT Jens Glaeske
picodent, Tel.: 02267 6580-0
picodent@picodent.de

9.11.2019 ➔ Hamburg

Neue Produkte auf den Herbstmessen testen

Eisenbacher hat CoCr-Sintermetall und Einbettmasse für Lithiumdisilikat neu im Programm.



Der dentale Legierungs- und Einbettmassehersteller Eisenbacher Dentalwaren ist auf den kommenden id infotage dental in München (18. und 19.10.2019) und Frankfurt am Main (8. und 9.11.2019) mit eigenem Stand vertreten. Auf beiden Veranstaltungen können sich Besucher ausgiebig über die neuen Produkte Kera®Soft-Disc und Gilvest® LDS informieren.

Kobaltchrom für CAD/CAM

Der CAD/CAM-Werkstoff Kera®Soft-Disc ist ein weich fräsendes Sintermetall aus einer bewährten biokom-

patiblen Co-Cr-W-Dentallegierung. Die Kronen und Brücken aus dem Werkstoff können mit Wandstärken von 0,4 mm und reduzierten Kronenrändern von nur 0,2 mm gefräst werden, so verringert sich die Zeit der Nacharbeit nach dem Dichtsintern in marktüblichen Argon-Sinteröfen enorm. Es eignet sich für die Herstellung von Kronen- und Brückengerüsten mit maximal zwei Brückengliedern sowie für Teleskopkronen.

Einbettmasse für Lithiumdisilikat

Die Spezialeinbettmasse Gilvest® LDS ist ideal auf Lithiumdisilikat und an-

dere Presskeramiken abgestimmt. Gilvest® LDS kann im Speed-Verfahren und mit der konventionellen Aufheizmethode verarbeitet werden. Einfaches Ausbetten und brillante Oberflächen ohne Reaktionsschicht sind wesentliche Vorteile für den Anwender.

kontakt

Eisenbacher Dentalwaren

ED GmbH

Dr.-Konrad-Wiegand-Straße 9
63939 Wörth am Main
Tel.: 09372 9404-0
info@eisenbacher.de
www.eisenbacher.de

„We Care Global Challenge“

Hygiene-Sets von Henry Schein werden auf der ganzen Welt verteilt.

Im Rahmen der zweiten jährlichen „We Care Global Challenge“ stellte Henry Schein mehr als 27.000 Hygiene-Sets für Krebspatienten zusammen. Die „We Care Global Challenge“ ist eine Initiative mit dem Ziel, Kollegen bei der gemeinsamen Mission

„Helping Health Happen“ für bedürftige Menschen und Gemeinschaften zusammenzubringen. In Zusammenarbeit mit Heart to Heart International werden die Sets für krebserkrankte Patienten durch folgende Organisationen verteilt: die Brustkrebs Deutsch-

land e.V., die Canadian Cancer Society, die australische McGrath Foundation und die American Cancer Society (ACS). In den USA werden die Sets an die in den „Hope Lodge“-Einrichtungen untergebrachten Patienten und deren Betreuungspersonen

verteilt, die dort fernab von zu Hause ihre Krebsbehandlung erhalten. „Die ‚We Care Global Challenge‘ ist eine Initiative, die beispielhaft für das soziale Engagement unseres Unternehmens in den Gemeinschaften ist, in denen wir tätig sind“, erklärte Stanley M. Bergman, Chairman of the Board und Chief Executive Officer von Henry Schein. „Wir freuen uns sehr, dass sich unsere Teams zusammengefunden haben, um die Menschen, die gegen den Krebs kämpfen, sowie deren Freunde und Familien zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen sind wir in der Lage, weltweit Menschen, die schwierige Krebstherapien durchlaufen, auf positive Weise zu unterstützen.“ Jedes Set enthält persönliche Hygiene- und Komfortartikel, darunter Mundspüllösung, Zahnpasta, Zahnseidesticks, Handdesinfektionsmittel und Lotion.

kontakt

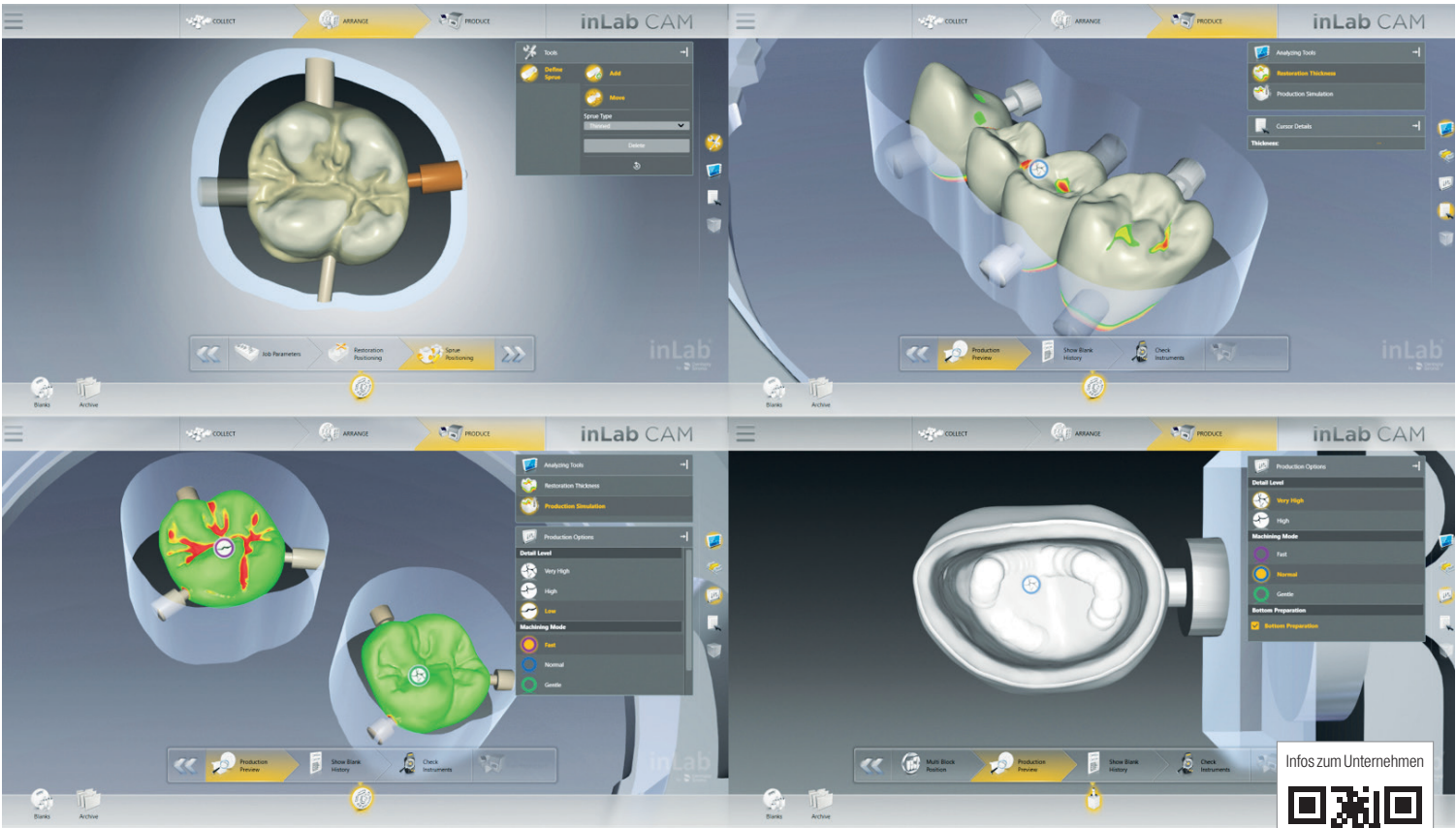
Henry Schein Dental Deutschland GmbH

Monzastraße 2 a
63225 Langen
Tel.: 0800 1400044
info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de



Digitale Prozesse effizient gestalten und verbinden

Dentsply Sirona veröffentlicht inLab Software Update.



Das breite Indikationsspektrum und die besondere Anwenderfreundlichkeit machen die inLab CAD/CAM-Software von Dentsply Sirona in vielen Laboren zum zentralen Bestandteil des digitalen Workflows. Mit dem aktuellen inLab Software Update 19.0 können Labore auf dem Gebiet der digitalen Implantatprothetik mit der Model App der inLab CAD SW 19.0 neben nt-Trading jetzt auch die Modellanalogue von ELOS Medtech nutzen. Zudem können empfangene Atlantis Core Files nun als Modell hergestellt werden, unter Berücksichtigung der entsprechenden Abutmentgeometrie, sodass ein Modell mit Analog für diese Fälle nicht notwendig ist.

Eine wesentliche Neuerung bietet die Kooperation zwischen Dentsply Sirona und exocad. exocad Anwender können erstmalig von einer validierten Schnittstellenanbindung zum hochgenauen Extraoralscanner inEos X5 von Dentsply Sirona profitieren. Damit kann ein Fall in exocad angelegt, anschließend mit inEos X5 ab inLab Software Version 19.0 und exocad 2.3 Matera gescannt und in einem vollintegrierten Workflow mit der exocad Software designt werden.

inLab CAM Software mit neuen Prozessoptionen

Das inLab CAM Software Update 19.0 sorgt insbesondere mit der

inLab MC X5 Schleif- und Fräseinheit für noch effizientere Fertigungsprozesse. Zusätzliche Analysewerkzeuge der inLab CAM Software sorgen für ein hohes Maß an Sicherheit. inLab Anwender profitieren nach wie vor von dem komfortablen Empfang digitaler Abform- und Auftragsdaten über das Connect Case Center (vormals Sirona Connect) – für das direkte Öffnen und Bearbeiten in der inLab Software. Neu ist die Connect Case Center Inbox. Die Applikation ermöglicht Laboren, die auch oder nur mit anderer CAD/CAM-Software arbeiten, den flexiblen Zugang zu digitalen Abformdaten, die mit Primescan

oder Omnicam generiert wurden. Die inLab Software 19.0 kann erstmalig online heruntergeladen werden.

kontakt

Dentsply Sirona Deutschland GmbH
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim
Tel.: 06251 16-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com

iBook für die Werkstoffkunde: „Dentale Befestigungsmaterialien“

Ab sofort ist der vierte Teil als E-Book erhältlich.



Die E-Book-Reihe „Werkstoffkunde-Kompodium – Moderne dentale Materialien im praktischen Arbeitsalltag“ vermittelt als digitales Fachbuch die Grundlagen der dentalen Werkstoffkunde. Im vierten Teil des Buches vermittelt das Autorenteam Bogna Stawarczyk, Annett Kieschnick, Anja Liebermann und

Martin Rosentritt Grundlagen sowie weiterführende Informationen zum Thema Befestigungsmaterialien. Die intraorale Befestigung dentaler Restaurationen gehört zum Alltag in der Zahnarztpraxis. Ob provisorisch befestigt, zementiert, selbstadhäsiv oder adhäsiv befestigt, mit oder ohne Vorbehandlung der Zahnhartsubstanz – die Vielfalt an Materialien und deren Kombinationsmöglichkeiten wirft häufig Fragen auf, die mit diesem Buch anschaulich und verständlich beantwortet werden. Aufgezeigt werden u.a. Befestigungsmaterialien und deren Einsatzmöglichkeiten sowie mechanische und chemische Vorbehandlungsschritte von Zahnhartsubstanz und Restaurationinnenfläche. Der Leser erfährt alles rund um die

Wahl des Befestigungsmaterials und des Restaurationswerkstoffes, über die Präparation der Pfeilerzähne sowie zur Vorbehandlung des Abutments, der Zahnhartsub-

stanz und des Restaurationswerkstoffes.

Quelle: www.werkstoffkunde-kompodium.de



ZT Impressum

Verlag

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Georg Isbaner (gi)
Tel.: 0341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion

Carolin Gersin (cg)
Tel.: 0341 48474-129
c.gersin@oemus-media.de

Julia Näther

j.naether@oemus-media.de

Projektleitung

Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung

Gernot Meyer
Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition

Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 0341 48474-127
Fax: 0341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement

Andreas Grasse (Aboverwaltung)
Tel.: 0341 48474-315
grasse@oemus-media.de

Art Direction

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: 0341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik

Nora Sommer (Layout, Satz)
Tel.: 0341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der ZT Zahntechnik Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

www.zt-aktuell.de

ZT als E-Paper





IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT



„Geknebelt von Bank-
krediten – oder frei
und voller Schwung?
SIE HABEN DIE WAHL.“

Machen Sie sich unabhängig! Mit dem Factoring durch die LVG müssen Sie keine Leistungen mehr über Bankkredite vorfinanzieren. Ihr Labor wird wirtschaftlich gestärkt. Und nur ein finanziell gesundes Labor kann langjährige Garantien geben.

Vertrauen Sie den Erfindern des Dental-Factorings. Über 30 Jahre erfolgreiche Finanzdienstleistung sorgen für Kompetenz-Vorsprung. Und für mehr als 30.000 zufriedene Zahnärzte.

L.V.G.
Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart
T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62
kontakt@lvg.de



www.lvg.de